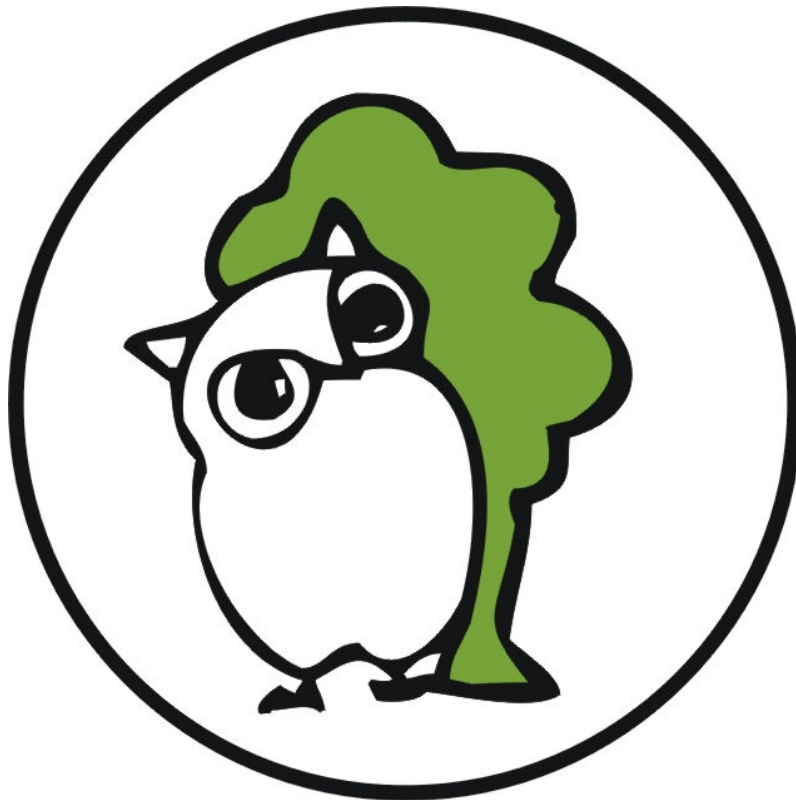


Wildtier- und Artenschutzstation Sachsenhagen

Wildtier- und Artenschutzstation e.V. - Hohe Warte - 31553 Sachsenhagen
Telefon: 05725 708730 - Fax: 05725 708740
E-Mail: info@wildtierstation.de

Stationsbuch 2011



Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Einleitung	3
2. Danksagung	4
3. Statistische Auswertung der im Jahr 2011 betreuten Tiere	5
1. Anzahl der aufgenommenen Tiere	5
2. Artenspektrum	7
3. Verbleib der aufgenommenen Tiere	11
4. Artenschutzprojekte	13
1. Prinz-Alfred Hirsch	13
2. Steinkauz	14
3. Europäischer Nerz	14
4. Gelbbauchunke	16
5. Moorente	17
5. Umweltpädagogik / Führungen	18
6. Beringung für die Vogelwarte Helgoland	18
7. Teilnahme an Tagungen und Führungen	19
8. Vorträge / Präsentationen	19
9. Presseberichte	20

1. Einleitung

Die Entwicklung der Wildtierstation hat im Jahr 2011 insgesamt einen positiven Verlauf genommen. Mit 2343 aufgenommenen Neuzugängen haben wir wieder einen Rekord in den Tierzahlen erreicht. Dazu hat insbesondere die Auflösung einer Kleinsäugerhaltung aus Tierschutzgründen geführt. Hieraus resultiert die hohe Zahl an Eingängen im Juli. Statistische Details zu den Tiereingängen finden Sie im Folgenden unter Punkt 3.

Mit der erfolgreichen Umsetzung einiger **Baumaßnahmen** ist auch der Ausbau des Stationsgeländes weiter vorangeschritten. Neben den vielen kleinen Maßnahmen, die durch unseren Handwerker Jürgen Gehling und seinen Helfer Arcardi Schütz täglich durchgeführt wurden, konnten in 2011 auch zwei neue Singvogelvolieren und die Dachrenovierung der sieben Rundvolieren in Eigenleistung umgesetzt werden. Die bereits beim Sommerfest 2010 erworbenen Spenden ermöglichten uns den Bau einer neuen Großvoliere für nicht vermittelbare Papageien, die kurz vor der Fertigstellung ist. Das Sommerfest 2011 stand unter dem Spendenmotto: „Renovierung der Pflegestation für Intensivpatienten und Jungtiere“. Dank vieler kleiner, aber auch einiger sehr großzügiger Spenden, haben wir dafür die notwendigen Mittel zur Verfügung und die Renovierung eines Pflege Raumes im Innentrakt ist in vollem Gange.

Veränderungen hat es besonders im Bereich **Personal** gegeben. Kopfzerbrechen hat uns Anfang letzten Jahres der Wegfall des Zivildienstes aufgrund der Aussetzung der Wehrpflicht gemacht. Durch die Einrichtung einer Stelle für den Bundesfreiwilligendienst (BFD) und eines zusätzlichen Ausbildungsplatzes haben wir es geschafft, die entstandene Lücke adäquat zu schließen. Nicht so einfach zu schließen ist die Lücke, die unsere langjährige Kollegin und kaufmännische Geschäftsführerin Sylvia Cölle hinterlässt (siehe auch nächste Seite). Da auch Konstanze Weber ihre Tätigkeit im Büro der Wildtierstation und für die Zoologische Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz aufgegeben hat, um ihr Studium fortzusetzen, haben wir für das Büro gleich zwei neue Mitarbeiterinnen gesucht. Dies ist seit Ende 2011 mit Claudia Dadzio und Petra Windheim neu besetzt, so dass die Arbeit in der gewohnten Weise verlässlich weitergeführt werden kann. Auch im Vereinsvorstand gab es einen Wechsel. Klaus Otten trat für sein Amt als stellvertretender Vorsitzender nicht zur Wiederwahl an. Für ihn wurde Roland Peters, der uns durch seine Tätigkeit im NABU seit langem bekannt ist, in den Vorstand gewählt. Klaus Otten steht uns weiter als Beirat und aktiv durch seine Arbeit für die Vogelwarte Helgoland zur Seite. In das Team der Umweltpädagogen ist die Diplombiologin Karin Peter nachgerückt. Sie hat einen Teil der Aktionstage von Frau Dr. Schlemm übernommen, aber auch eigene Konzepte und Ideen in das umweltpädagogische Angebot der Wildtierstation eingebracht, die von den Besuchern gut angenommen wurden. Für das Jahr 2012 haben Karin Peter und die Biologen Wolfgang Nülle und Stefan Sauer wieder ein umfangreiches und attraktives Angebot für Führungen und Aktionstage in der Wildtierstation ausgearbeitet.

Im Bereich **Artenschutzprojekte** waren wir auch im vergangenen Jahr wieder aktiv. Neben den schon bestehenden Projekten beteiligt sich die Wildtierstation in den nächsten Jahren auch an der Wiederansiedlung von Moorenten am Steinhuder Meer. Dieses Projekt wird im Rahmen der „Arche Niedersachsen“ durch das Niedersächsische Umweltministerium gefördert. Projektträger sind der Naturschutzbund Niedersachsen (NABU) und die Ökologische Schutzstation Steinhuder Meer, mit der wir ja bereits im Nerzprojekt kooperieren. Für dieses Projekt, finanziert durch das niedersächsische Umweltministerium, wurde bereits im Sommer 2011 eine mehr als 200 m² große Wasservogelvoliere gebaut, in der schon die ersten Moorenten eingezogen sind. Mehr zu unseren Artenschutzprojekten unter Punkt 4.

2. Danksagung

Unser Dank geht in diesem Jahr zuerst an unsere langjährige Mitarbeiterin und Vorstandskollegin Sylvia Cölle. Sie gehört dem Verein seit seiner Entstehung im Jahre 1982 als Gründungsmitglied an und hat schon früh in verschiedenen Funktionen seine Entwicklung begleitet und mitbestimmt. Seit dem Umzug der Vogelpflegestation Gut Düendorf bei Wunstorf in die Wildtier- und Artenschutzstation nach Sachsenhagen im Jahr 2001 war sie als kaufmännische Geschäftsführerin beruflich und als Kassenwartin im Vorstand für den Verein tätig. Zum Ende des Jahres 2011 hat Sylvia die Wildtierstation als Mitarbeiterin verlassen und auch ihr Vorstandsamt niedergelegt.

Liebe Sylvia,

wir danken Dir ganz herzlich für die in vielen Jahren geleistete Arbeit, die bedeutend zur Entwicklung der Wildtierstation beigetragen hat. Wir hoffen auch in Zukunft auf Deinen reichen Erfahrungsschatz zurückgreifen zu können und wünschen Dir für die private und berufliche Zukunft alles Gute!

Der Vorstand und das ganze Team der Wildtierstation

Und natürlich gilt auch in diesem Jahr unser Dank allen Kooperationspartnern, Sponsoren, Mitgliedern, Spendern und Freunden, die uns unterstützen und den Betrieb der Wildtierstation erst möglich machen. Ein besonderer Dank geht an:

- Das **Niedersächsische Ministerium für Umwelt und Klimaschutz**, das uns durch einen Zuwendungsvertrag mit dem ihm zugeordneten **Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasser-, Küsten- und Naturschutz (NLWKN)** eine mittelfristig planbare Grundsicherung bereitstellt.
- Unseren langjährigen Kooperationspartner „**aktion tier – menschen für tiere e.V.**“. Neben dem bedeutenden Betriebskostenzuschuss, den wir regelmäßig erhalten, hat uns **aktion tier** wieder einmal über eine schwierige Situation hinweggeholfen, indem sie die Finanzierung eines weiteren Ausbildungsplatzes als Ersatz für die Zivildienstleistenden sichergestellt hat.
- Die **uns unterstützenden Ämter, Behörden, Institutionen und Sponsoren**. Die Zuwendungen als Finanzmittel, Bußgeldzuweisungen, Sach- oder Materialspenden sowie die gute Zusammenarbeit sind eine große Erleichterung bei der Bewältigung der vielfältigen Stationsaufgaben:
 - Region Hannover, Untere Naturschutzbehörde und Veterinäramt des Landkreises Schaumburg, Landkreise Nienburg, Osterholz und Diepholz, Stadt Sachsenhagen
 - Staatsanwaltschaften und Amtsgerichte
 - die Bundesagentur für Arbeit
 - Frau Elisabeth Grümer von der Firma OPTIMA Immobilien GmbH in Castrop Rauxel
 - die Firma Marktkauf in Wunstorf.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

3. Statistische Auswertung der im Jahr 2011 betreuten Tiere

3.1. Anzahl der aufgenommenen Tiere

Definition der Tiergruppen:

Wildtiere: Hier werden alle Tiere aufgeführt, die in Deutschland natürlicher Weise in freier Wildbahn vorkommen und auch wieder ausgewildert werden dürfen. Dazu zählen auch Zugvögel, die Deutschland regelmäßig als Überwinterungsgebiet oder als Station während ihres Zuges nutzen. Auch selbstständig eingewanderte Arten werden als Wildtiere geführt.

Exoten: Hier werden alle nicht einheimischen Wildtiere aufgeführt. Also alle Tierarten, die nur außerhalb Deutschlands in freier Wildbahn vorkommen und auch keine Wintergäste in Deutschland sind. Neozoen werden ebenfalls als Exoten geführt.

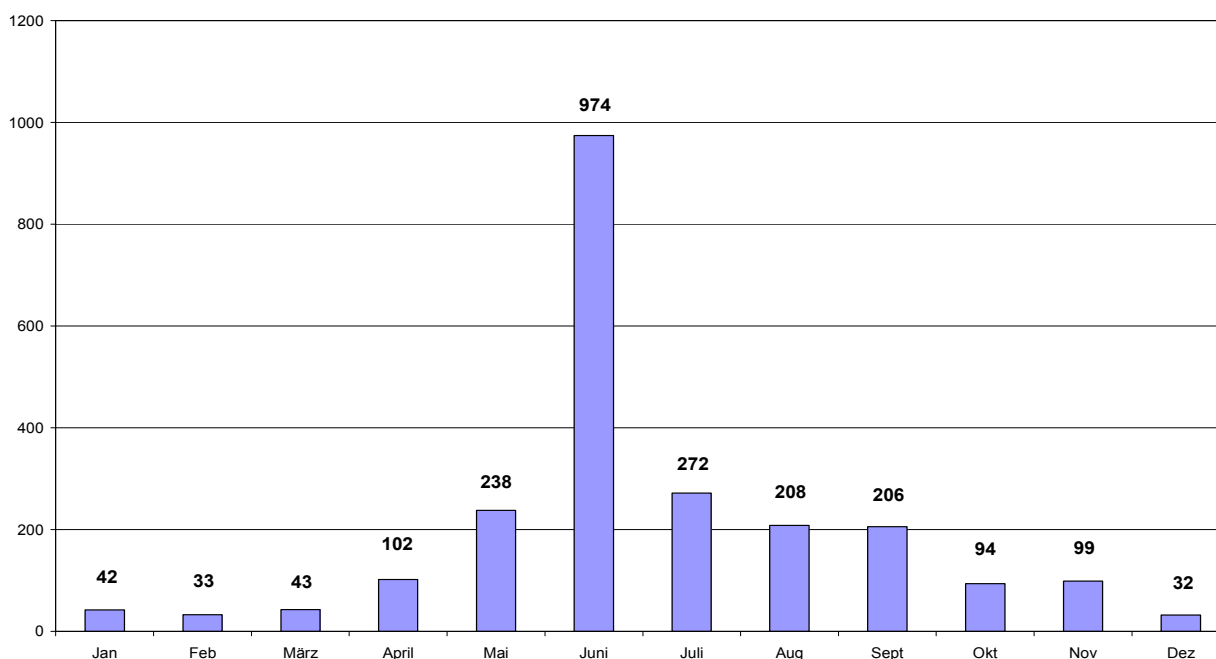
Haustiere: Hier werden alle Tiere aufgeführt, die domestiziert wurden und deutliche Domestikationsmerkmale bzw. starke Abweichungen, z. B. im Verhalten und Aussehen, von der Wildform zeigen.

Artenschutz: Tiere, die im Rahmen von Erhaltungszuchtprogrammen für Bestandsstützungen oder Wiederansiedlungsmaßnahmen gehalten werden. Also keine Pfleglinge der Auffangstation. Diese werden unter Punkt 4. noch einmal detailliert aufgeführt.

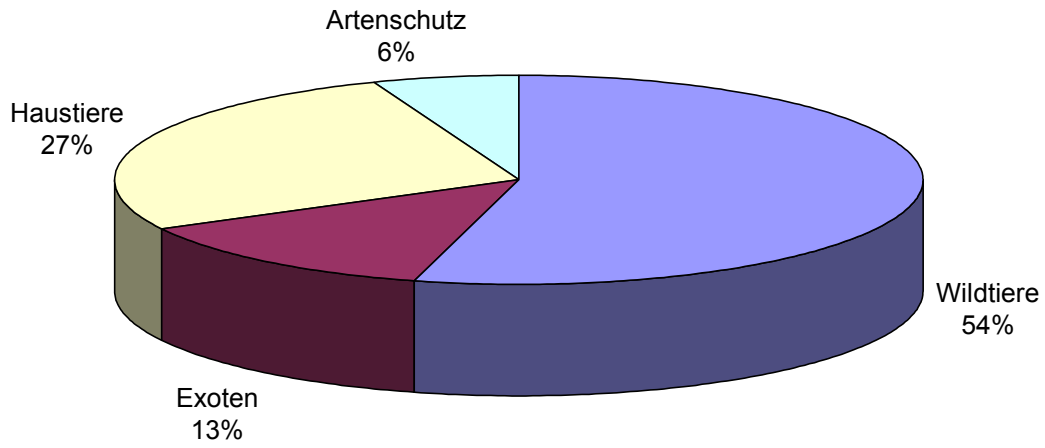
Tab. 1: Eingänge differenziert nach Klassen

	Wildtiere	Exoten	Haustiere	Artenschutz	Summe
Säugetiere	367	132	592	47	1138
Vögel	894	40	43	26	1003
Reptilien	1	115	-	-	116
Amphibien	6	-	-	62	68
Wirbellose	1	17	-	-	18
Summe	1269	304	635	135	2343

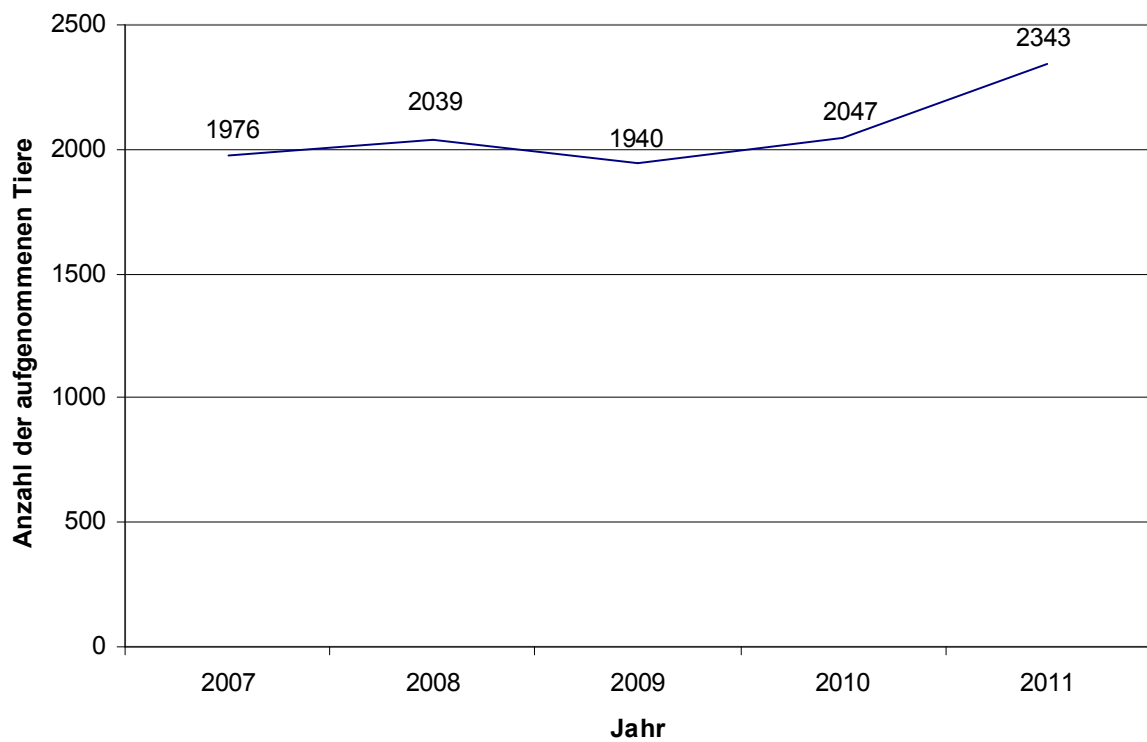
Diagr. 1: Eingänge pro Monat



Diagr. 2: Prozentuale Verteilung der Tiergruppen



Diagr. 3: Gesamtzahl der aufgenommenen Tiere der letzten Jahre im Vergleich



3.2. Artenspektrum

Tab. 2: Artenspektrum der Auffangstation nach Klassen differenziert

	Wildtiere	Exoten	Haustiere	Summe
Säugetiere	23	10	6	39
Vögel	81	17	4	102
Reptilien	1	33	-	34
Amphibien	2	-	-	2
Wirbellose	1	7	-	8
Summe	108	67	10	185

Tab. 3: Anzahl der Eingänge einzelner Tierarten in 2011

Einteilung	Tierart	<i>lateinischer Name</i>	Eingänge 2011
Wildtiere <i>Säugetiere</i>	Bechsteinfledermaus	<i>Myotis bechsteinii</i>	1
	Brandmaus	<i>Apodemus agrarius</i>	1
	Breitflügelfledermaus	<i>Eptesicus serotinus</i>	2
	Dachs	<i>Meles meles</i>	1
	Eichhörnchen	<i>Sciurus vulgaris</i>	41
	Eurasische Zwergmaus	<i>Micromys minutus</i>	35
	Feldhase	<i>Lepus europaeus</i>	10
	Feldmaus	<i>Microtus arvalis</i>	1
	Fledermaus	<i>Microchiroptera</i>	7
	Große Bartfledermaus	<i>Myotis brandtii</i>	1
	Großer Abendsegler	<i>Nyctalus noctula</i>	2
	Igel	<i>Erinaceus europaeus</i>	192
	Kleine Bartfledermaus	<i>Myotis mystacinus</i>	4
	Maulwurf	<i>Talpa europaea</i>	2
	Mauswiesel	<i>Mustela nivalis</i>	2
	Rotfuchs	<i>Vulpes vulpes</i>	6
	Siebenschläfer	<i>Glis glis</i>	21
	Spitzmaus	<i>Soricidae</i>	6
	Steinmarder	<i>Martes foina</i>	1
	Wasserfledermaus	<i>Myotis daubentonii</i>	2
Wiesel	<i>Mustela erminea</i>	1	
Wildkaninchen	<i>Oryctolagus cuniculus</i>	6	
Zwergfledermaus	<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	22	
Wildtiere <i>Vögel</i>	Amsel	<i>Turdus merula</i>	101
	Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	2
	Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	8
	Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	14
	Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	10
	Dohle	<i>Corvus monedula</i>	8
	Dompfaff	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	5
	Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	1
	Eichelhäher	<i>Garullus glandarius</i>	16
	Elster	<i>Pica pica</i>	13
	Erlenzeisig	<i>Carduelis spinus</i>	1
	Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	5
	Fischadler	<i>Pandion haliaetus</i>	2
	Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>	1
	Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>	1
	Girlitz	<i>Serinus serinus</i>	1
	Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	1
	Graugans	<i>Anser anser</i>	17

Einteilung	Tierart	lateinischer Name	Eingänge 2011
	Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	6
	Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>	1
	Grauspecht	<i>Picus canus</i>	1
	Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>	20
	Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	5
	Habicht	<i>Accipiter gentilis</i>	10
	Hänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	1
	Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i>	4
	Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	22
	Haussperling	<i>Passer domesticus</i>	44
	Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>	3
	Jagdfasan	<i>Phasianus colchicus</i>	2
	Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	3
	Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>	1
	Kohlmeise	<i>Parus major</i>	18
	Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	2
	Lachmöwe	<i>Larus ridibundus</i>	3
	Mauersegler	<i>Apus apus</i>	57
	Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	56
	Mehlschwalbe	<i>Delichon urbica</i>	61
	Merlin	<i>Falco columbarius</i>	2
	Misteldrossel	<i>Turdus viscivorus</i>	2
	Mittelspecht	<i>Picoides medius</i>	2
	Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	6
	Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>	1
	Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>	19
	Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	33
	Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>	1
	Reiherente	<i>Aythya fuligula</i>	11
	Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	58
	Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>	2
	Rotdrossel	<i>Turdus iliacus</i>	1
	Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	6
	Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	4
	Saatkrähe	<i>Corvus frugilegus</i>	1
	Schleiereule	<i>Tyto alba</i>	18
	Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>	1
	Schwarzstorch	<i>Ciconia nigra</i>	1
	Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	4
	Sperber	<i>Accipiter nisus</i>	15
	Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	11
	Steinkauz	<i>Athene noctua</i>	3
	Sternaucher	<i>Gavia stellata</i>	1
	Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	13
	Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	33
	Sturmmöwe	<i>Larus canus</i>	1
	Teichhuhn	<i>Gallinula chloropus</i>	1
	Türkentaube	<i>Streptopelia decaocto</i>	22
	Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	51
	Uhu	<i>Bubo bubo</i>	1
	Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>	5
	Wachtel	<i>Coturnix coturnix</i>	1
	Waldkauz	<i>Strix aluco</i>	6
	Waldohreule	<i>Asio otus</i>	11
	Waldschnepfe	<i>Scolopax rusticola</i>	4
	Wanderfalke	<i>Falco peregrinus</i>	1
	Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>	4

Einteilung	Tierart	lateinischer Name	Eingänge 2011
	Wiesenpieper	<i>Anthus pratensis</i>	1
	Wiesenweihe	<i>Circus pygargus</i>	1
	Wintergoldhähnchen	<i>Regulus regulus</i>	2
	Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	4
	Ziegenmelker	<i>Caprimulgus europaeus</i>	1
	Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	1
Wildtiere <i>Reptilien</i>	Europäische Sumpfschildkröte	<i>Emys orbicularis</i>	1
Wildtiere <i>Amphibien</i>	Bergmolch	<i>Triturus alpestris</i>	1
	Erdkröte	<i>Bufo bufo</i>	5
Wildtiere <i>Wirbellose</i>	Europäischer Flusskrebs	<i>Astacus astacus</i>	1
Exoten <i>Säugetiere</i>	Degu	<i>Octodon degus</i>	4
	Dshungarischer Zwerghamster	<i>Phodopus sungorus</i>	13
	Mongolische Rennmaus	<i>Meriones unguiculatus</i>	53
	Rhesusaffe	<i>Macaca mulatta</i>	1
	Sibirisches Streifenhörnchen	<i>Tamias sibiricus</i>	2
	Sinai-Stachelmaus	<i>Acomys dimidiatus</i>	12
	Steppenlemming	<i>Lagurus lagurus</i>	5
	Vielzitzenmaus	<i>Mastomys natalensis</i>	25
	Waschbär	<i>Procyon lotor</i>	10
	Weißbauchigel	<i>Atelerix albiventris</i>	7
Exoten <i>Vögel</i>	Blaustirnamazone	<i>Amazona aestiva</i>	2
	Diamanttaube	<i>Geopelia cuneata</i>	1
	Gelbbrustara	<i>Ara ararauna</i>	1
	Gelbwangenkakadu	<i>Cacatua sulphurea</i>	1
	Graupapagei	<i>Psittacus erithacus</i>	5
	Kanadagans	<i>Branta canadensis</i>	7
	Lannerfalke	<i>Falco biarmicus</i>	1
	Mittelbeo	<i>Gracula religiosa</i>	1
	Mohrenkopfpapagei	<i>Poicephalus senegalus</i>	3
	Nilgans	<i>Alopochen aegyptiacus</i>	3
	Orangehaubenkakadu	<i>Cacatua sulphurea citrinocristata</i>	1
	Pfau	<i>Pavo cristatus</i>	7
	Rotrücknara	<i>Ara maracana</i>	2
	Sakerfalke	<i>Falco cherrug</i>	1
	Schwarzohrpapagei	<i>Pionus menstruus</i>	1
	Venezuelaamazone	<i>Amazona amazonica</i>	1
	Zebrafink	<i>Poephila guttata</i>	2
Exoten <i>Reptilien</i>	Abgottschlange	<i>Boa constrictor</i>	3
	Amethystpython	<i>Morelia amethystina</i>	2
	Bartagame	<i>Pogona vitticeps</i>	11
	Brillenkaiman	<i>Caiman crocodilus</i>	2
	Buchstaben-Schmuckschildkröte	<i>Pseudemys scripta scripta</i>	8
	Chinesische Streifenschildkröte	<i>Ocadia sinensis</i>	1
	Cumberland-Schmuckschildkröte	<i>Pseudemys scripta troostii</i>	2
	Florida-Schmuckschildkröte	<i>Pseudemys floridana</i>	2
	Fluß-Schmuckschildkröte	<i>Pseudemys concinna</i>	5
	Gecko	<i>Geccodae</i>	1
	Griechische Landschildkröte	<i>Testudo hermanni</i>	10
	Grüner Leguan	<i>Iguana iguana</i>	6
	Höckerschildkröte	<i>Graptemys ssp.</i>	4
	Indianer Zierschildkröte	<i>Chrysemys picta bellii</i>	2
	Indische Schmucknatter	<i>Coleognathus helena</i>	4
	Jemen-Chamäleon	<i>Chamaeleo calyptrotus</i>	1
	Königspython	<i>Python regius</i>	10
	Kornnatter	<i>Elaphe guttata</i>	5

Einteilung	Tierart	lateinischer Name	Eingänge 2011
	Leopardgecko	<i>Eublepharis macularius</i>	2
	Madagassische Strahlenschildkröte	<i>Astrochelys radiata</i>	2
	Mauergecko	<i>Tarentola mauritanica</i>	1
	Maurische Landschildkröte	<i>Testudo graeca</i>	3
	Pantherschildkröte	<i>Geochelone pardalis</i>	2
	Regenbogenboa	<i>Epicrates cenchria</i>	2
	Rote Königsnatter	<i>Lampropeltis triangulum sinaloae</i>	1
	Rotwangen-Klappschildkröte	<i>Kinosternon cruentatum</i>	1
	Rotwangen-Schmuckschildkröte	<i>Pseudemys scripta elegans</i>	6
	Schnappschildkröte	<i>Chelydra serpentina</i>	3
	Teppichpython	<i>Morelia spilotes</i>	1
	Tigerpython	<i>Python molurus</i>	4
	Vierzehen Landschildkröte	<i>Agrionemys horsfieldii</i>	2
	Wasseragame	<i>Physignathus concincinus</i>	3
	Zwergbartagame	<i>Pogona henrylawsoni</i>	3
Exoten <i>Wirbellose</i>	Amerikanischer Flußkrebs	<i>Orconectes limosus</i>	1
	Cyanblaue Venezuela-Vogelspinne	<i>Chromatopelma cyaneopubescens</i>	1
	Kaiserskorpion	<i>Pandinus imperator</i>	3
	Rote Chile-Vogelspinne	<i>Grammostola rosea</i>	1
	Schwarzer Thai-Skorpion	<i>Heterometrus spinifer</i>	9
	Skorpion	<i>Euscorpius sp.</i>	1
	Wollhandkrabbe	<i>Eriocheir sinensis</i>	1
Haustiere <i>Säugetiere</i>	Esel	<i>Equus africanus forma asinus</i>	1
	Farbratte	<i>Rattus norvegicus f. domesticus</i>	288
	Frettchen	<i>Mustela putorius furo</i>	1
	Hausmaus	<i>Mus musculus</i>	300
	Hauschwein	<i>Sus scrofa dom.</i>	1
	Zwergziege	<i>Capra aegarus dom.</i>	1
Haustiere <i>Vögel</i>	Brief- / Stadtaube	<i>Columba livia f. dom.</i>	38
	Hausente	<i>Anas platyrhynchos dom.</i>	1
	Kanarienvogel	<i>Serinus canaria dom.</i>	2
	Moschusente	<i>Cairina moschata dom.</i>	2
Artenschutz <i>Säugetiere</i>	Europäischer Nerz	<i>Mustela lutreola</i>	44
	Prinz-Alfred Hirsch	<i>Cervus alfredi</i>	3
Artenschutz <i>Vögel</i>	Moorente	<i>Aythya nyroca</i>	20
	Steinkauz	<i>Athene noctua</i>	6
Artenschutz <i>Amphibien</i>	Gelbbauchunke	<i>Bombina variegata</i>	62

3.3. Verbleib der in der Auffangstation aufgenommenen Tiere

Definition des Status:

ausgewildert: Tiere die nach Aufzucht oder Pflege und Rehabilitation in der Wildtierstation ihre Wildbahntauglichkeit erlangt bzw. wiedererlangt haben und in die Freiheit entlassen wurden. Ausgewildert werden nur heimische Arten gemäß Bundesnaturschutzgesetz bzw. Bundesjagdgesetz. Neozoen werden nicht ausgewildert sondern vermittelt auch wenn die Auswilderung nach Bundesnaturschutzgesetz erlaubt wäre.

vermittelt: Tiere die in eine zoologische Einrichtung, bei ungeschützten Arten auch in Privathand weitervermittelt, an ihren Besitzer zurückgegeben oder nach Abschluss des Verfahrens anderweitig verwertet wurden. Vermittelt werden nicht mehr wildbahntaugliche Wildtiere, beschlagnahmte Tiere nach Freigabe durch die zuständige Behörde und Fundtiere nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist.

verstorben: Tiere, die während der Pflege in der Station verstorben sind oder bereits tot eingeliefert wurden.

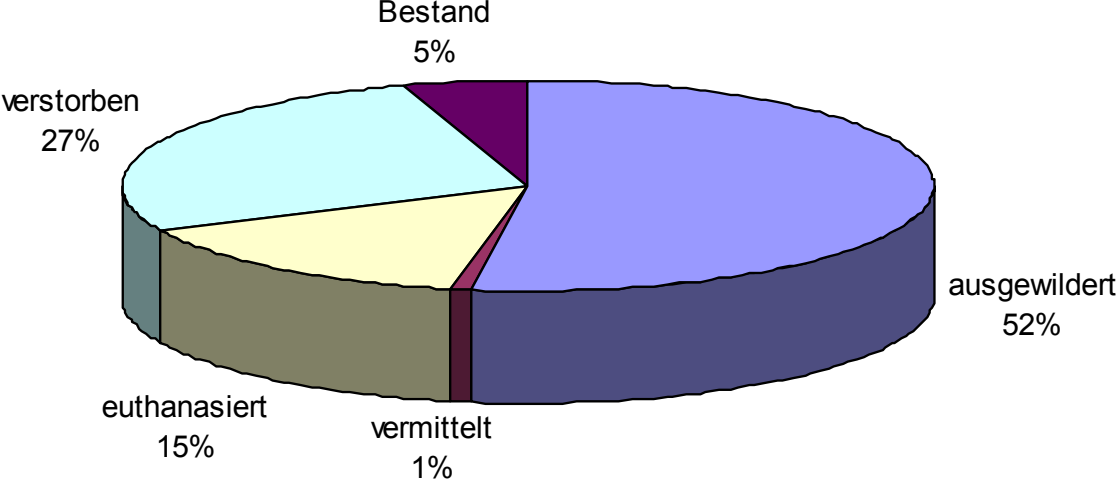
euthanasiert: Tiere, die nach der Eingangsuntersuchung oder im Laufe der Behandlung/Pflege eingeschläfert wurden, weil keine Aussicht auf Heilung oder Wiederherstellung ihrer Wildbahntauglichkeit bestand.

Bestand: Eingänge aus 2011, die am Ende des Berichtsjahres noch in der Wildtierstation in Pflege gewesen sind.

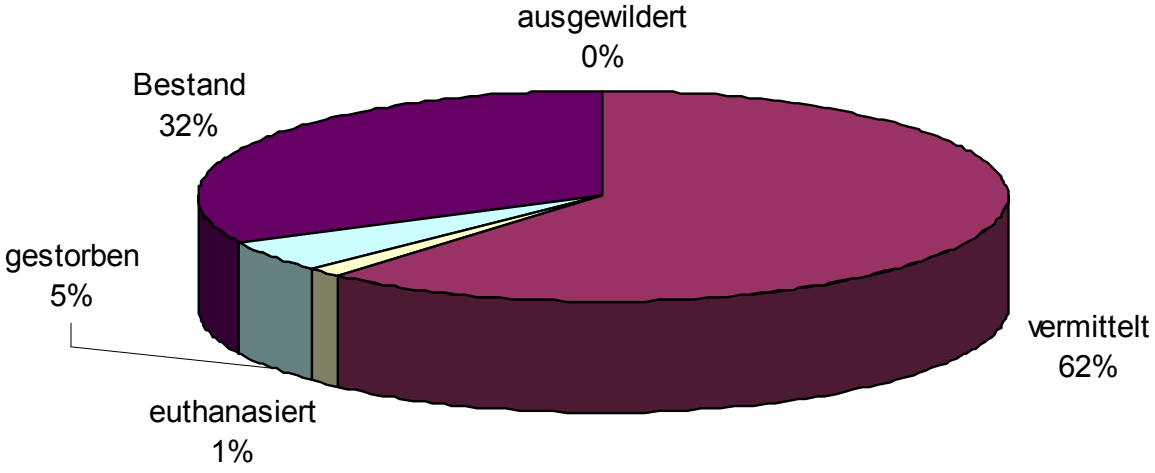
Tab. 4: Verbleib der aufgenommenen Tiere in absoluten Zahlen

	Wildtiere	Exoten	Haustiere	Summe
ausgewildert	662	-	18	680
vermittelt	12	187	598	797
verstorben	342	15	6	363
euthanasiert	190	4	8	202
Bestand	63	98	5	166
Summe	1269	304	635	2208

Diagr. 4: Verbleib der Wildtiere in Prozent (gerundet):



Diagr. 5: Verbleib der Exoten in Prozent (gerundet):



4. Beteiligung an Artenschutzprojekten

4.1. Prinz-Alfred Hirsch - Internationales Zuchtbuch

Prinz-Alfred-Hirsche (*Cervus alfredi*) leben auf den Zentral-Visayas-Inseln in der Mitte des philippinischen Archipels und sind aufgrund der fortschreitenden Zerstörung ihres Lebensraumes stark bedroht. Die Wildtier- und Artenschutzstation bietet seit 2003 dem Internationalen Zuchtbuch Platz zur Aufnahme von Prinz-Alfred Hirschen, die in europäischen Zoos geboren wurden und aus sozialen oder genetischen Gründen von der Gruppe getrennt werden müssen. Diese werden einzeln, zur Blutauffrischung oder als neue Gruppe zusammengestellt an andere Zoos weitervermittelt, die sich am Zuchtbuch beteiligen.

Erstmalig sind im Jahr 2011 in der Wildtierstation zwei Kälber geboren und aufgezogen worden. Eigentlich war nicht geplant, dass Prinz-Alfred Hirsche bei uns gezüchtet werden, doch hat der Hirsch es geschafft, kurzfristig in das Gehege der Hirschkühe zu gelangen, um zwei Weibchen zu decken. Wir freuen uns trotzdem über diesen Nachwuchs, der sich prächtig entwickelt. Nach Abgabe des männlichen Hirsches an den Zoo Děčín in Tschechien befinden sich momentan nur weibliche Tiere in der Wildtierstation, was den Umgang mit den Tieren erleichtert.

Tab. 5: In 2011 gepflegte Prinz-Alfred Hirsche

Stationsnr.	Geschlecht	Eingang	Herkunft	Abgang	Verbleib
0754/08	weiblich	04.06.2008	Allwetterzoo Münster,		
0755/08	weiblich	04.06.2008	Allwetterzoo Münster,		
0175/09	weiblich	31.03.2009	Allwetterzoo Münster,		
0269/09	weiblich	22.04.2009	Tierpark Chemnitz,		
1820/09	männlich	05.11.2009	Zoo Mulhouse,	21.02.2011	Zoologischer Garten Děčín
1979/10	weiblich	01.12.2010	Tiergarten Nürnberg,		
1980/10	weiblich	01.12.2010	Tiergarten Nürnberg,		
1981/10	weiblich	01.12.2010	Tiergarten Nürnberg,		
0106/11	weiblich	15.01.2011	eigene Nachzucht		
0070/11	weiblich	22.02.2011	Zoologischer Garten Děčín		
0085/11	weiblich	06.03.2011	eigene Nachzucht		

4.2. Steinkauz - Wiederansiedlung nördliches Harzvorland

Dieses Wiederansiedlungsprojekt für den bedrohten Steinkauz (*Athene noctua*) wird geleitet durch Eckhard Kartheuser vom Tierpark Hexentanzplatz in Thale und gefördert von der Deutschen Tierpark Gesellschaft. Die Wildtierstation beteiligt sich seit dem Jahr 2009 an dem Projekt, indem sie zwei Zuchtpaare Steinkäuze hält, deren Nachwuchs für die Wiederansiedlung zur Verfügung gestellt wird.

Im Jahr 2011 haben beide Steinkauzpaare erfolgreich gebrütet. Leider ist zum Ende der Brutphase ein Weibchen verstorben. Trotzdem ist noch ein Jungvogel dieses Paares zum Schlupf gekommen und wurde, unter vorsichtiger Kontrolle der Tierpfleger, vom Männchen alleine aufgezogen. Für die nächste Zuchtsaison haben wir als Ersatz einen weiblichen Steinkauz aus dem Tierpark Hexentanzplatz in Thale erhalten und hoffen darauf, dass es mit unserem alten Männchen harmoniert und in diesem Jahr zur Brut schreitet.

Tab. 6: In 2011 gepflegte Steinkäuze

Stationsnr.	Geschlecht	Eingang	Herkunft	Abgang	Verbleib
0079/09	männlich	11.02.2009	Tierpark Thale		
0080/09	weiblich	11.02.2009	Tierpark Thale	14.05.2011	verstorben
1743/09	weiblich	15.10.2009	Wildpark Eekholt		
0027/10	männlich	17.01.2010	Tierpark Thale		
1422/11	männlich	09.05.2011	eigene Nachzucht	19.08.2011	Tierpark Thale
1418/11	männlich	13.05.2011	eigene Nachzucht	19.08.2011	Tierpark Thale
1419/11	weiblich	13.05.2011	eigene Nachzucht	19.08.2011	Tierpark Thale
1420/11	männlich	13.05.2011	eigene Nachzucht	19.08.2011	Tierpark Thale
1421/11	männlich	13.05.2011	eigene Nachzucht	19.08.2011	Tierpark Thale
1830/11	weiblich	20.08.2011	Tierpark Thale		

4.3. Europäischer Nerz - Wiederansiedlung am Steinhuder Meer

Zusammen mit der Ökologischen Schutzstation Steinhuder Meer e.V. und dem EuroNerz e.V. beteiligt sich die Wildtierstation seit dem Jahr 2010 an dem Gemeinschaftsprojekt „Wiederansiedlung des Europäischen Nerzes (*Mustela lutreola*) im Einzugsgebiet des Steinhuder Meeres“. Die Wildtierstation ist für die veterinärmedizinische Betreuung verantwortlich, führt Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt durch und hält in einer Schau- und einer Zuchtanlage Nerze für die Wiederansiedlung.

Die Zuchtsaison 2011 verlief bei den Europäischen Nerzen sehr erfolgreich. Im Februar erhielten wir sechs Nerze vom Zoologischen Garten Dčín, die dem Europäischen Erhaltungs-zuchtprogramm angehören. Von diesen wurden drei Tiere ausgewildert und eine Fähe in der Wildtierstation verpaart. Vom EuroNerz e.V. erhielten wir vier weitere bereits verpaarte Fähen. Von Mitte bis Ende Mai wurden in fünf Würfen 23 Jungtiere geboren von denen 22 erfolgreich aufgezogen wurden. Eine sehr gute Quote! 18 der bei uns geborenen Jungtiere wurden bereits unter Aufsicht der Mitarbeiter der Ökologischen Schutzstation Steinhuder Meer ausgewildert. Weiterhin leisteten wir Unterstützung bei der Besenderung der Nerze im Tierpark Nordhorn und der anschließenden medizinischen Überwachung. Insgesamt wurden im Jahr 2011 32 Nerze ausgewildert, womit das jährlich angestrebte Ziel von mindestens 20 Tieren übertroffen wurde.

Tab. 7: In 2011 gepflegte Nerze

TierNr	Geschlecht	Eingang	Herkunft	Abgang	Verbleib
0701/10	weiblich	15.06.2010	ÖSSM e.V.,	22.03.2011	Euro Nerz e.V.,
1281/10	männlich	20.07.2010	Euro Nerz e.V.,	22.02.2011	Euro Nerz e.V.,
1282/10	männlich	20.07.2010	Euro Nerz e.V.,	22.02.2011	Euro Nerz e.V.,
1283/10	männlich	20.07.2010	Euro Nerz e.V.,	22.02.2011	Euro Nerz e.V.,
0063/11	männlich	22.02.2011	Zoologischer Garten Děčín		
0064/11	männlich	22.02.2011	Zoologischer Garten Děčín	26.04.2011	ausgewildert
0065/11	männlich	22.02.2011	Zoologischer Garten Děčín	26.04.2011	ausgewildert
0066/11	weiblich	22.02.2011	Zoologischer Garten Děčín		
0067/11	weiblich	22.02.2011	Zoologischer Garten Děčín	12.07.2011	ausgewildert
0068/11	männlich	22.02.2011	Zoologischer Garten Děčín		
0179/11	weiblich	18.04.2011	Euro Nerz e.V.,		
0180/11	weiblich	18.04.2011	Euro Nerz e.V.,		
0181/11	weiblich	18.04.2011	Euro Nerz e.V.,		
0182/11	weiblich	18.04.2011	Euro Nerz e.V.,		
0519/11	weiblich	15.05.2011	eigene Nachzucht	16.08.2011	ausgewildert
0520/11	weiblich	15.05.2011	eigene Nachzucht	16.08.2011	ausgewildert
0521/11	männlich	15.05.2011	eigene Nachzucht	16.08.2011	ausgewildert
0522/11	weiblich	15.05.2011	eigene Nachzucht	16.08.2011	ausgewildert
0523/11	männlich	15.05.2011	eigene Nachzucht	16.08.2011	ausgewildert
0515/11	weiblich	16.05.2011	eigene Nachzucht	11.10.2011	ausgewildert
0516/11	weiblich	16.05.2011	eigene Nachzucht		
0517/11	männlich	16.05.2011	eigene Nachzucht	11.10.2011	ausgewildert
0518/11	männlich	16.05.2011	eigene Nachzucht	10.06.2011	verstorben
0529/11	weiblich	20.05.2011	eigene Nachzucht	16.09.2011	ausgewildert
0530/11	männlich	20.05.2011	eigene Nachzucht	16.09.2011	ausgewildert
0531/11	männlich	20.05.2011	eigene Nachzucht	16.09.2011	ausgewildert
0532/11	männlich	20.05.2011	eigene Nachzucht	16.09.2011	ausgewildert
0533/11	männlich	20.05.2011	eigene Nachzucht		
0534/11	weiblich	20.05.2011	eigene Nachzucht		
0535/11	weiblich	20.05.2011	eigene Nachzucht	22.09.2011	ausgewildert
0536/11	männlich	20.05.2011	eigene Nachzucht	20.09.2011	euthanasiert
0537/11	männlich	20.05.2011	eigene Nachzucht	22.09.2011	ausgewildert
0524/11	männlich	21.05.2011	eigene Nachzucht	09.09.2011	ausgewildert
0525/11	männlich	21.05.2011	eigene Nachzucht	09.09.2011	ausgewildert
0526/11	männlich	21.05.2011	eigene Nachzucht	09.09.2011	ausgewildert
0527/11	männlich	21.05.2011	eigene Nachzucht	09.09.2011	ausgewildert
0528/11	weiblich	21.05.2011	eigene Nachzucht	09.09.2011	ausgewildert
1903/11	weiblich	23.08.2011	ÖSSM e.V.,	27.08.2011	ausgewildert
1904/11		23.08.2011	ÖSSM e.V.,	27.08.2011	ausgewildert
1905/11		23.08.2011	ÖSSM e.V.,	27.08.2011	ausgewildert
1906/11		23.08.2011	ÖSSM e.V.,	27.08.2011	ausgewildert
1907/11		23.08.2011	ÖSSM e.V.,	27.08.2011	ausgewildert
1908/11		23.08.2011	ÖSSM e.V.,	27.08.2011	ausgewildert
1895/11		30.08.2011	ÖSSM e.V.,	03.09.2011	ausgewildert
1896/11		30.08.2011	ÖSSM e.V.,	03.09.2011	ausgewildert
1897/11		30.08.2011	ÖSSM e.V.,	03.09.2011	ausgewildert
1898/11		30.08.2011	ÖSSM e.V.,	03.09.2011	ausgewildert
1899/11		30.08.2011	ÖSSM e.V.,	03.09.2011	ausgewildert

4.4. Gelbbauchunke - Bestandsstützung der Population Ballertasche

Die Gelbbauchunke (*Bombina variegata*) ist in Niedersachsen vom Aussterben bedroht. Im Kiesabbaugebiet Ballertasche bei Hannoversch-Münden besteht eine kleine, hoch bedrohte Restpopulation. Im Jahr 2010 wurden dieser Population deshalb durch den NLWKN einige Tiere entnommen, mit denen in der Wildtierstation gezüchtet wird. Die Jungunken werden nach Überbrückung des verlustreichen Quappenstadiums zur Bestandsstützung in der Ballertasche ausgewildert.

Im September 2011 konnten 64 junge Gelbbauchunken in der Ballertasche ausgewildert werden. Positiv zu werten ist, dass die Zucht in der Wildtierstation mit den im Sommer 2010 der Natur entnommenen Quappen und erwachsenen Unken bereits im ersten Jahr geklappt hat. Auch die noch nicht einmal ein Jahr alten Unken haben erfolgreich abgelaicht. Leider blieb die Zahl der zur Metamorphose gebrachten Quappen und ausgewilderten Gelbbauchunken etwas hinter den Erwartungen zurück. In der Spätphase der Aufzucht ist es, trotz Labormedizinischer Untersuchungen, zu Verlusten unbekannter Ursache gekommen. Wir hoffen den Erfolg im Jahr 2012 steigern zu können.

Tab. 8: In 2011 gepflegte Gelbbauchunken

TierNr / Anzahl	Eingang	Herkunft	Abgang	Verbleib
0756/10	18.06.2010	NLWKN	15.08.2011	ausgewildert
0757/10	18.06.2010	NLWKN	15.08.2011	ausgewildert
0758/10	18.06.2010	NLWKN	15.08.2011	ausgewildert
0759/10	18.06.2010	NLWKN	15.08.2011	ausgewildert
0826/10	18.06.2010	NLWKN		
0827/10	18.06.2010	NLWKN		
0828/10	18.06.2010	NLWKN		
0829/10	18.06.2010	NLWKN		
0830/10	18.06.2010	NLWKN	30.10.2011	verstorben
0831/10	18.06.2010	NLWKN		
0832/10	18.06.2010	NLWKN		
0833/10	18.06.2010	NLWKN		
15 Stück	2010	NLWKN	30.04.2011	während der Überwinterung verstorben
2 Stück	01.08.2010	NLWKN	13.09.2011	ausgewildert
62 Stück	2011	eigene Nachzucht 2011	13.09.2011	ausgewildert

4.5. Moorente - Wiederansiedlung am Steinhuder Meer

Die Moorente (*Aythya nyroca*) ist eine weltweit gefährdete Vogelart, die in Niedersachsen letztmalig 1986 gebrütet hat. Der letzte Brutnachweis vom Steinhuder Meer stammt aus dem Jahr 1980. Ziel dieses Projektes ist es, die Moorente in Niedersachsen wieder heimisch zu machen. Die Aufgabe der Wildtierstation ist dabei die Koordination der Zusammenarbeit mit verschiedenen Zoos, Vogel- und Wildparks aus Deutschland, die sich an dem Projekt beteiligen, indem sie Eier und Nachzuchten von Moorenten kostenlos zur Verfügung stellen. Die Wildtierstation übernimmt die Logistik der Transporte und die Haltung der Moorenten bis zur Wiederansiedlung durch die Projektpartner der Ökologischen Schutzstation Steinhuder Meer und den NABU-Niedersachsen. Dafür wurde im Sommer 2011 eine über 200 m² große Wasservogelvoliere gebaut. In dieser werden wir auch Brutpaare halten, deren Nachwuchs direkt in die Auswilderung geht. Die ersten Enten sollen im Frühjahr 2012 am Steinhuder Meer in die Freiheit entlassen werden.

Tab. 9: In 2011 gepflegte Moorenten

TierNr	Geschlecht	Eingang	Herkunft	Abgang	Verbleib
1953/11	weiblich	10.09.2011	Zoologischer Garten Köln AG,		
1954/11	männlich	10.09.2011	Zoologischer Garten Köln AG,		
1955/11	männlich	10.09.2011	Zoologischer Garten Köln AG,	28.10.2011	verstorben
1956/11	männlich	10.09.2011	Zoologischer Garten Köln AG,		
1957/11	männlich	10.09.2011	Zoologischer Garten Köln AG,		
1958/11	männlich	10.09.2011	Zoologischer Garten Köln AG,		
1959/11	männlich	10.09.2011	Zoologischer Garten Köln AG,		
1960/11	männlich	10.09.2011	Zoologischer Garten Köln AG,		
2109/11	männlich	30.09.2011	Tierpark Suhl		
2110/11	männlich	30.09.2011	Tierpark Suhl		
2111/11	männlich	30.09.2011	Tierpark Suhl		
2112/11	männlich	30.09.2011	Tierpark Suhl	01.11.2011	verstorben
2113/11	weiblich	30.09.2011	Tierpark Suhl		
2114/11	weiblich	30.09.2011	Tierpark Suhl		
2175/11	männlich	23.10.2011	Vogelpark Marlow		
2176/11	männlich	23.10.2011	Vogelpark Marlow		
2177/11	männlich	23.10.2011	Vogelpark Marlow		
2178/11	männlich	23.10.2011	Vogelpark Marlow		
2179/11	weiblich	23.10.2011	Vogelpark Marlow		
2180/11	weiblich	23.10.2011	Vogelpark Marlow		

5. Umweltpädagogik / Führungen

	Gruppen	Personen
Kindergeburtstage	22	249
Kindergartengruppen	12	280
Schulklassen	14	365
Tierpatentag	2	45
Vereine	6	145
Sonstige	11	218
Institute (Ti.-Ho. Hannover, Vet.-Amt, Berufsschule)	7	168
Gesamtzahl angemeldeter Führungen	74	1470

Zahl der Besucher, die an der täglichen 15-Uhr-Führung teilgenommen haben.		1300
Besucher zum Sommerfest am 28.08.2011		2500
Aktionstage für Kinder und Jugendliche	19	190
Ferienpassaktionen	6	89

Insgesamt haben **ca. 5549 Personen** die Station besucht und an Führungen teilgenommen.

6. Beringung für die Vogelwarte Helgoland

Die Wildtier- und Artenschutzstation führt im Rahmen der *Richtlinien für die Kennzeichnung von Pfleglingen / Nachzuchten in anerkannten Betreuungsstationen des Landes Niedersachsen* Beringungen von Wildvögeln durch, die nach der Pflege wieder ausgewildert werden können. Die Rückmeldung von Ringfunden, welche wir von der Vogelwarte Helgoland bekommen, geben uns die Möglichkeit, interessante Daten über das Verhalten und die Wildbahnfähigkeit der von uns ausgewilderten Vögel zu sammeln.

Im Jahr 2011 wurden insgesamt 392 ausgewilderte Vögel aus 59 verschiedenen Arten beringt und an die Vogelwarte Helgoland gemeldet. An dieser Stelle geht unser Dank an Klaus Otten, der uns die zeitaufwendige Arbeit der Ringmeldungen abnimmt!

7. Teilnahme an Tagungen und Fortbildungen

- 17.01.-19.01.11 Fortbildung zum Umgang mit Giftschlangen, Reptilienauffangstation München, J. Müller
- 23.02.2011 Tierschutz bei Greifvögeln, Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft, Nürtingen, F. Brandes
- 25.02.-27.02.11 Zookunft 2011 „Tierpräsentation - artgerecht, pädagogisch und spannend?“, Quantum Conservation, Königstein, F. Brandes
- 18.03.-20.03.11 Praxisseminar „Fledermäuse“ der Deutschen Gesellschaft für Zootier-, Wildtier und Exotenmedizin, Krefeld, F. Brandes
- 08.04.-10.04.11 Jahreshauptversammlung der Zoologischen Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz, Magdeburg, F. Brandes, J. Müller, K. Weber
- 06.04.-08.04.11 Deutscher Fundraising Kongress, Deutscher Fundraisingverband, Fulda, S. Cölle
- 20.05.2011 20 Jahre Wildtiererfassung Niedersachsen, Landesjägerschaft Niedersachsen, Hannover, F. Brandes, J. Müller
- 16.09.-18.09.11 2. DVG-Tagung über Vogel- und Reptilienkrankheiten, Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft, Hannover, F. Brandes
- 17.09.2011 Seminar über Spinnentiere, Reptilien und Vögel für Tiermedizinische Fachangestellte, Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft, Hannover, B. Ebeler
- 28.09.-30.09.11 Seminar der Deutschen Tierpark-Gesellschaft, Suhl, F. Brandes
- 21.10.-23.10.11 Tagung des Fonds für bedrohte Papageien der zoologischen Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz, Marlow, F. Brandes
- 04.11.2011 Tagung „Wiederansiedlung von Säugetieren – wann ist es sinnvoll?“, Otterzentrum Hankensbüttel, F. Brandes, J. Müller
- 30.11.-04.12.11 10. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Zootier-, Wildtier und Exotenmedizin &
36. Arbeitstagung der AG Amphibien- und Reptilienkrankheiten, Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde, Stuttgart, F. Brandes
- 28.11.-02.12.11 Seminar „Sicher und gesund arbeiten in der Wildtierhaltung“, Verwaltungsberufsgenossenschaft, Gevelinghausen, K. Pelkmann
- 08.12.2011 Wespenberatertreffen Landkreis Schaumburg, Jürgen Müller

8. Vorträge / Publikationen

- 02.05.2011 F. Brandes: „Die Aufgaben der Wildtier- und Artenschutzstation Sachsenhagen“, Biologische Station Minden-Lübbecke e.V.
- 28.06.2011 F. Brandes: „Tier- und Artenschutzrecht“, Schulung für Tierpfleger im Rahmen des Meisterkurses des Berufsverband der Zootierpfleger, Allwetterzoo Münster

- 28.09.2011 J. Müller: „Organisation und Aufgaben der Wildtier- und Artenschutzstation“, Seminar für Führungskräfte des Niedersächsischen Landesbetriebes für Wasser-, Küsten- und Naturschutz, Bad Nenndorf
- 02.12.2011 F. Brandes: Roundtable - Wildtiere in der Praxis, 10. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Zootier-, Wildtier- und Exotenmedizin, Stuttgart
- 04.12.2011 K. Baumgartner, F. Brandes, F. Karbe: Seminar für tiermedizinische Fachangestellte: Wildtiere in der Tierarztpraxis, 10. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Zootier-, Wildtier- und Exotenmedizin, Stuttgart

F. Brandes: Präsentation des Teichmolches im Rahmen der Umweltpädagogik in der Wildtier- und Artenschutzstation Sachsenhagen, Elaphe, Heft 1/2011, S. 36-37

F. Brandes u. W. Rackow: Indirekte Wochenstuben-Nachweise und weitere Einzelfunde der Zweifarbfliegendermaus (*Vespertilio murinus*) in Niedersachsen. Nyctalus (N.F.), Heft 1-2/2011, S. 75-78

Nadia Parth: Die Handaufzucht von Jungvögeln und die damit verbundene Problematik der Auswilderung am Beispiel der Wildtier- und Artenschutzstation Sachsenhagen, Bachelorarbeit, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, 2011

9. Presseberichte

Die Wildtierstation hat im Jahr 2011 insgesamt 32 Pressemitteilungen herausgegeben.

Im selben Jahr sind mindestens 119 Berichte über die Arbeit der Wildtierstation und 9 Freianzeigen in Druckmedien erschienen.